

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



Studienjahr 2000/2001

Ausgegeben am 21. 2.2001

10. Stück

- 142. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Klaus Hödl
 - 143. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Rainer Abart
 - 144. Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreterin des Vorsitzenden der Wahlkommission für die Allgemeinen Universitätsbediensteten
 - 145. Ausschreibung der Wahl von zwei Mitgliedern und von Ersatzmitgliedern aus dem Kreis der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in die Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Orthopädie gemäß UOG 1993
 - 146. Ausschreibung der Wahl eines Mitgliedes und von Ersatzmitgliedern aus dem Kreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten in die Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Orthopädie nach UOG 1993
 - 147. Technische Universität Graz; Studienplan für das interuniversitäre Diplomstudium Elektrotechnik-Toningenieur an der Technischen Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 148. Universität Innsbruck; Studienplan für die Studienrichtung Alte Geschichte und Altertumskunde; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 149. Universität Innsbruck; Studienplan für das Diplomstudium Klassische Archäologie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 150. Universität Innsbruck; Studienplan für das Diplomstudium Deutsche Philologie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 151. Mitteilungen
 - 152. Planstellenausschreibungen
-

142.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Klaus Hödl

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Mag. Dr. Klaus **Hödl**

der um Erteilung der Venia für das Fach "Neuere Geschichte und Zeitgeschichte" angesucht hat, eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**

Univ.-Prof. Mag. Dr. Uwe **Baur**

Univ.-Prof. Dr. Michael **Brocke** (Universität Duisburg)

O.Univ.-Prof. Dr. Moritz **Csaky**

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 7. März 2001

Redaktionsschluss: Dienstag, 27. Februar 2001

Internet-Adresse: <http://www.kfunigraz.ac.at/zvwww/miblatt.html>

O.Univ.-Prof. Dr. Richard Horst **Noack** (Medizinische Fakultät)
Univ.-Prof. Dr. Kurt **Salamun**
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Schmale** (Universität Wien)
O.Univ.-Prof. Dr. Ingomar **Weiler**

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegfried **Beer**
ORat Dr. Rüdiger **Malli**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Käthe **Sonnleitner**
Ass.-Prof. Dr. Eduard **Staudinger**

die Studierenden:

Georg **Fuchs**
Leopold **Kühberger**
Andreas **Peternell**
Ruth **Pinter**

In der konstituierenden Sitzung am 30. 1.2001 wurde Herr

Univ.-Prof. Mag. Dr. Uwe **Baur**

zum Vorsitzenden und Herr

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Höflechner

143.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Rainer Abart

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Rainer **Abart**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Prof. Dr. Larryn W. **Diamond** (Universität Leoben)
Prof. Dr. Wolfram **Richter** (Universität Wien)
O.Univ.-Prof. Dr. Georg **Hoinkes**
O.Univ.-Prof. Dr. Eckart **Wallbrecher**
Univ.-Prof. Dr. Alois **Fenninger**
Univ.-Prof. Dr. Leander P. **Becker**

die Mittelbauvertreter:

Ass.-Prof. Dr. Karl **Ettinger**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Aberra **Mogessie**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Franz **Walter**

die Studierenden:

Philipp **Wilflingseder**
Robert **Rabitsch**
Johannes **Schaflechner**

In der konstituierenden Sitzung am 24. 1.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Eckart **Wallbrecher**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

144.

Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreterin des Vorsitzenden der Wahlkommission für die Allgemeinen Universitätsbediensteten

Die Wahlkommission für die Allgemeinen Universitätsbediensteten hat in ihrer Sitzung vom 23. 1. 2001

ADir Siegfried Kager
Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät
zum Vorsitzenden

und

VB Renate Zöhrer
Institut für Philosophie
zur Stellvertreterin des Vorsitzenden

der Wahlkommission für die Allgemeinen Universitätsbediensteten gewählt.
Die Wahl gilt für den Rest der laufenden Funktionsperiode.

Der Vorsitzende der Wahlkommission
für die Allgemeinen Universitätsbediensteten:
Kager

145.

Ausschreibung der Wahl von zwei Mitgliedern und von Ersatzmitgliedern aus dem Kreis der Uni-versitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterin-nen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in die Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Orthopädie gemäß UOG 1993

Die Wahl von zwei Mitgliedern und von Ersatzmitgliedern aus dem Kreis der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in die Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Orthopädie nach UOG 1993 findet am

Donnerstag, 29. März 2001, 8.00 Uhr
in der Bibliothek der Universitätsklinik für Orthopädie
8036 Graz, Auenbruggerplatz 9

statt.

Die Wahl gilt für die restliche Funktionsperiode der erstmals konstituierten Kollegialorgane (§ 36 Wahlordnung).

Diese Kundmachung gilt als Ladung bzw. Einladung zur Wahlversammlung.

Wahlrecht

Aktiv wahlberechtigt sind alle Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten gemäß § 29 UOG 1993 sowie alle wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 32 UOG 1993, die am 29. März 2001 in einem der Universitätsklinik für Orthopädie zugeordneten aktiven Dienstverhältnis zum Bund stehen.

Bemerkt wird, dass zur organisatorischen Vorbereitung und Durchführung der Wahl ein vorläufiges Wahlberechtigtenverzeichnis erstellt wird, in das alle Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie alle wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb aufgenommen sind, die am 21. Februar 2001 das aktive Wahlrecht in die Klinikkonferenz besitzen.

Auflegen des Wahlberechtigtenverzeichnisses

- 1) Das Wahlberechtigtenverzeichnis liegt ab 22. Februar 2001 zur Einsichtnahme durch die Wahlberechtigten im Dekanat der Medizinischen Fakultät auf.
- 2) Die Einsichtnahme und allfällige Einsprüche haben bis spätestens 22. März 2001 zu erfolgen.

Wahlvorschläge

Wahlvorschläge können von jeder (jedem) aktiv Wahlberechtigten bis 22. März 2001 bei der Vorsitzenden der Wahlkommission, Ass.-Ärztin Dr. Brigitte Santner, Institut für Hygiene, Tür Nr. 0339, schriftlich eingebracht werden.

Die Vorsitzende der Wahlkommission
für die Personengruppe der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten
sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb:
Santner

146.

Ausschreibung der Wahl eines Mitgliedes und von Ersatzmitgliedern aus dem Kreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten in die Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Orthopädie nach UOG 1993

Die Wahl eines Mitgliedes und von Ersatzmitgliedern aus dem Kreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten in die Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Orthopädie nach UOG 1993 findet am

Donnerstag, 29. März 2001, 8.00 Uhr
in der Bibliothek der Universitätsklinik für Orthopädie
8036 Graz, Auenbruggerplatz 9

statt.

Die Wahl gilt für die restliche Funktionsperiode der erstmals konstituierten Kollegialorgane (§ 36 Wahlordnung).

Diese Kundmachung gilt als Ladung bzw. Einladung zur Wahlversammlung.

Wahlrecht

Aktiv wahlberechtigt sind alle Allgemeinen Universitätsbediensteten gemäß § 35 UOG 1993, die am 29. März 2001 in einem der Universitätsklinik für Orthopädie zugeordneten aktiven Dienstverhältnis zum Bund stehen.

Bemerkt wird, dass zur organisatorischen Vorbereitung und Durchführung der Wahl ein vorläufiges Wahlberechtigtenverzeichnis erstellt wird, in das alle Allgemeinen Universitätsbediensteten aufgenommen sind, die am 21. Februar 2001 das aktive Wahlrecht in die Klinikkonferenz besitzen.

Auflegen des Wahlberechtigtenverzeichnisses

1) Das Wahlberechtigtenverzeichnis liegt ab 22. Februar 2001 zur Einsichtnahme durch die Wahlberechtigten im Dekanat der Medizinischen Fakultät auf.

2) Die Einsichtnahme und allfällige Einsprüche haben bis spätestens 22. März 2001 zu erfolgen.

Wahlvorschläge

Wahlvorschläge können von jeder (jedem) aktiv Wahlberechtigten bis 22. März 2001 beim Vorsitzenden der Wahlkommission, ADir Siegfried Kager, Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät, schriftlich eingebracht werden.

Der Vorsitzende der Wahlkommission
für die Personengruppe der Allgemeinen Universitätsbediensteten:
Kager

147.

Technische Universität Graz; Studienplan für das interuniversitäre Diplomstudium Elektrotechnik-Toningenieur an der Technischen Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die interuniversitäre Studienkommission Elektrotechnik-Toningenieur der Technischen Universität Graz hat in ihrer Sitzung am 31. 1.2001 gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis 9. März 2001 an die Studienkommission für die interuniversitäre Studienrichtung Elektrotechnik-Toningenieur,

Technische Universität Graz und Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz, Vorsitzender O.Univ.-Prof. Mag. Dipl.-Ing. Dr. Robert Höldrich, A-8010 Graz, Infeldgasse 10/3, zu richten. Der Studienplan ist auch im Internet unter <http://www.cis.tu-graz.ac.at/dektet/toningenieur> abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Höldrich

148.

Universität Innsbruck; Studienplan für das Diplomstudium Alte Geschichte und Altertumskunde; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission Alte Geschichte und Altertumskunde an der Universität Innsbruck hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis 6. März 2001 an den Vorsitzenden Herrn Ao.Univ.-Prof. Dr. Günther Lorenz, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Alte Geschichte und Sprachen und Kulturen des Alten Orients, A-6020 Innsbruck, Innrain 52, E-Mail: guenther.lorenz@uibk.ac.at zu senden. Der Studienplan ist auch im Internet unter <http://www.uibk.ac.at/c/c6/c616> abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Lorenz

149.

Universität Innsbruck; Studienplan für das Diplomstudium Klassische Archäologie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission Klassische Archäologie an der Universität Innsbruck hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis 28. Februar 2001 an das Institut für Klassische Archäologie, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, E-Mail: Klass-Archaeologie@uibk.ac.at zu richten.

Die Vorsitzende der Studienkommission:
Walde

150.

Universität Innsbruck; Studienplan für das Diplomstudium Deutsche Philologie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission der Studienrichtung Deutsche Philologie der Universität Innsbruck hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet.

Das Be-gutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis 15. März 2001 an den Vorsitzenden Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hackl, Institut für Deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, zu richten. Der Studienplan ist auch im Internet unter <http://germanistik.uibk.ac.at/reihe/StudPlan1.htm> abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Hackl

151. MITTEILUNGEN

151.1 Universitätsklinik für Orthopädie; Errichtung

Die gemäß § 54 Abs. 4 des Universitäts-Organisationsgesetzes 1975, in der an der Universität Graz bis zum 2. Dezember 1999 geltenden Fassung, vereinbarte Errichtung der Universitätsklinik für Orthopädie ist gemäß § 62 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten (UOG 1993), BGBl. Nr. 805/1993 in der Fassung der Novelle BGBl. I Nr. 99/1997, mit dem 1. Februar 2001 an der Medizinischen Fakultät der Universität Graz wirksam geworden.

Gleichzeitig wurde gemäß § 62 Abs. 2 leg. cit. die mit Erlass vom 13. Oktober 1994, GZ. 68.040/22-I/A/2/94, errichtete Klinische Abteilung für Orthopädie der Universitätsklinik für Chirurgie der Medizinischen Fakultät der Universität Graz mit Ablauf des 31. Jänner 2001 aufgegeben.

Bis zu diesem Zeitpunkt wahrgenommene Aufgaben bzw. zur Verfügung stehende Ressourcen gingen mit 1. Februar 2001 auf die Universitätsklinik für Orthopädie über.

151.2 Ausschreibung: MEDIDA-PRIX Mediendidaktischer Hochschulpreis

Die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) schreibt jährlich im deutschsprachigen Raum den MEDIDA-PRIX aus, um didaktisch motivierte Medienprojekte zu unterstützen, die einen besonderen Beitrag zur Qualitätssicherung an der Hochschule leisten. Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Initiative des bm:bwk, des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Schweizerischen Bundesamts für Bildung und Wissenschaft. Das Preisgeld von EURO 100.000 wird auf Basis einer Juryentscheidung zweckgebunden für die weitere Projektentwicklung vergeben. Die Ausschreibung richtet sich an alle Studierenden und Hochschulmitarbeiter/innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Einreichfrist: 30. März 2001

Nähere Informationen: www.medidaprix.org

151.3 Staatspreis für Erwachsenenbildung; Ausschreibung

1. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur verleiht für Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung einen Staatspreis in der Höhe von S 100.000.--.
2. Der Staatspreis kann nur auf Grund persönlicher Bewerbung an österreichische Staatsbürger verliehen werden.

3. Zur Bewerbung um die Verleihung des Staatspreises können folgende Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung eingereicht werden:
- a) Eingehende wissenschaftliche Untersuchungen, die für die Praxis der Erwachsenenbildung von Bedeutung sind;
 - b) theoretisch fundierte Darstellungen aus der Praxis der Erwachsenenbildung;
 - c) Berichte über systematische Versuche, die für die Entwicklung der Erwachsenenbildung in Österreich wegweisend sind;
 - d) bedeutsame Arbeiten zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Österreich; es können nur Arbeiten berücksichtigt werden, die in den letzten drei Jahren entstanden sind.

Die Einreichung der Arbeiten (in zweifacher Ausfertigung) ist bis Ende Mai des laufenden Jahres an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, 1014 Wien, Minoritenplatz 5, zu richten. Sie ist mit der Aufschrift "Staatspreis für Erwachsenenbildung" zu versehen und mit diesem Vermerk stempelfrei.

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.kfunigraz.ac.at/bibwww/>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:
i.V.Mandl

152. PLANSTELLENAUSSCHREIBUNGEN

Wissenschaftliches Personal

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation in folgenden Bereichen vorrangig aufgenommen: Ordentliche und Außerordentliche Universitätsprofessuren, Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten, VWGR L 1. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

152.1 Ausschreibung von Planstellen von Universitätsprofessorinnen bzw. Universitätsprofessoren

Am Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz wird eine

Planstelle einer Universitätsprofessorin bzw. eines Universitätsprofessors für Dolmetsch- und/oder Übersetzungswissenschaft

ausgeschrieben. Es handelt sich um eine Planstelle, deren Anfangsgehalt maximal bis zur Gehaltsstufe 5 des Gehaltsschemas der UniversitätsprofessorInnen verhandelbar ist (Gehaltsgesetz 1956 in der derzeit geltenden Fassung).

Die Stelle soll zum 1. März 2002 besetzt werden. Das Institut verfügt über zwei UniversitätsprofessorInnenplanstellen – eine für Übersetzungswissenschaften und die zu besetzende Planstelle.

Von der künftigen Inhaberin bzw. vom künftigen Inhaber dieser Planstelle werden erwartet: Die Wahrnehmung der Dolmetsch- und/oder Übersetzungswissenschaft in der Forschung und nach Maßgabe der einschlägigen Studienvorschriften in der Lehre, beides in Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen des Instituts; die Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen; die Beteiligung an der autonomen akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird weiters erwartet, dass sie ihren dauernden Wohnsitz in Graz oder in dessen nächster Umgebung nehmen und ihre Pflichten im Sinne des § 165 Beamten-Dienstrechts-Gesetz persönlich und in Präsenz erfüllen und dass die Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen der Bewerbung ein Papier vorlegen, in dem sie ihre bzw. seine Vorstellungen bezüglich der Wahrnehmung der Planstelle und insbesondere bezüglich ihrer bzw. seiner Forschungsvorhaben erläutern.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden; dies würde zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens führen. Bewerbungen im Zuge

der ersten Ausschreibung würden in diesem Falle bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt werden.

Als Ernennungsvoraussetzungen gelten eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung, der Nachweis der Habilitation im angegebenen Fach oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation, die pädagogische und didaktische Eignung, die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung, der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung und der Nachweis einer fach einschlägigen außeruni-versitären Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Bewerbungen sind mit allen erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit einschließlich des Verzeichnisses der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen) bis 30. April 2001 (Datum des Poststempels) an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Walter Höflechner, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

Am Institut für Musikwissenschaft der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz wird eine

**Planstelle einer Universitätsprofessorin bzw. eines Universitätsprofessors
für Systematische Musikwissenschaft (mit einem Schwerpunkt Psychoakustik)**

ausgeschrieben.

Die Stelle soll zum 1. März 2002 besetzt werden. Das Institut verfügt über zwei UniversitätsprofessorInnenplanstellen.

Von der künftigen Inhaberin bzw. vom künftigen Inhaber dieser Planstelle werden erwartet: Die Wahrnehmung der Systematischen Musikwissenschaft mit einem Schwerpunkt Psychoakustik in der Forschung und nach Maßgabe der einschlägigen Studienvorschriften in der Lehre, beides in Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen des Instituts; die Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen; die Beteiligung an der autonomen akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird weiters erwartet, dass sie ihren dauernden Wohnsitz in Graz oder in dessen nächster Umgebung nehmen und ihre Pflichten im Sinne des § 165 Beamten-Dienstrechts-Gesetz persönlich und in Präsenz erfüllen und dass die Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen der Bewerbung ein Papier vorlegen, in dem sie ihre bzw. seine Vorstellungen bezüglich der Wahrnehmung der Planstelle und insbesondere bezüglich ihrer bzw. seiner Forschungsvorhaben erläutern.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Als Ernennungsvoraussetzungen gelten eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung, der Nachweis der Habilitation im angegebenen Fach oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation, die pädagogische und didaktische Eignung, die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung, der

Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung und der Nachweis einer fach einschlägigen außeruniversitären Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Bewerbungen sind mit allen erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit einschließlich des Verzeichnisses der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen) bis 30. April 2001 (Datum des Poststempels) an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Walter Höflehner, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

152.2 Freie Planstellen für Universitätsassistentinnen bzw. Universitätsassistenten

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin voraussichtlich zu besetzen ab 01. April 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Turnusausbildung, ev. Vorkenntnisse in der Anästhesie und/oder Intensivmedizin, Erfahrungen in der Wissenschaft, Notarzte Erfahrung.

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 23/76/99).

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie voraussichtlich zu besetzen ab 19. März 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Dermatologie; wissenschaftliche Vorerfahrung; abgeleitete Gegenfächer.

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 23/85/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Neurologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. April 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vorerfahrung in Klinischer Neurophysiologie (EEG) und präoperativer Epilepsiediagnostik.

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 23/82/99).

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Psychiatrie zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Klinische Vorkenntnisse und wissenschaftliche Vorerfahrung auf dem Gebiet der Psychiatrie; Auslandserfahrung; psychotherapeutische Ausbildung; Teamfähigkeit; abgeleitete Gegenfächer.

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 23/93/99).

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie voraussichtlich zu besetzen ab 02. April 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Klinische Vorkenntnisse und wissenschaftliche Vorerfahrung auf dem Gebiet der Unfallchirurgie; Teamfähigkeit; EDV-Kenntnisse und Englischkenntnisse; abgeleistete Gegenfächer.

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 23/61/99).

1 Planstelle einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes an der Universitätsklinik für Urologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. April 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Klinische Erfahrung und nachgewiesenes wissenschaftliches Interesse auf dem Gebiet der Urologie. Gute Englisch- und EDV-Kenntnisse. Tunlichst absolvierte Gegenfächer.

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 23/88/99).

152.3 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Auf Grund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur werden an der Karl-Franzens-Universität Graz Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Folgende Bereiche sind davon betroffen: Sondervertrag § 36 VBG, VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6, VB v5, VB h2, VB k6, SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl an die Zentrale Verwaltung - Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, zu richten.

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Universitätsbibliothek

1 Planstelle einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters (v4/2) in der Universitätsbibliothek voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Tätigkeiten am Entlehnschalter und im Magazin, Ordnungs- und Sortierarbeiten von Büchern und Zeitschriften, wünschenswert wären PC-Kenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 24/29/99).

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 Planstelle einer Technischen Assistentin oder eines Technischen Assistenten (befristete Ersatzkraft, v2/2) am Institut für Organisations- und Personalmanagement voraussichtlich zu besetzen ab 01. April 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, Grundwissen über PC-Netzwerke, Kenntnisse der Betriebssysteme Windows und NT, Erfahrungen im Internet. Hardware-Wissen wäre von Vorteil. Dienstzeit: 08:00 bis 16:00 Uhr oder 11:00 bis 20:00 Uhr

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 24/35/99).

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (v3/3) an der Universitätsklinik für Neurologie zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Gute Englischkenntnisse, Organisations- und Kommunikationstalent, Teamfähigkeit, Flexibilität und soziale Kompetenz, EDV-Kenntnisse (Winword, Word Perfekt, Excel, Access), mehrjährige Berufserfahrung (gute Kenntnisse in Sekretariatsführung und Organisation). Wünschenswert sind Erfahrungen in der Universitätsverwaltung.

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 24/30/99).

Geisteswissenschaftliche Fakultät

1 halbe Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (befristete Ersatzkraft, v4/2) am Institut für Sprachwissenschaft zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung, Beherrschung des Deutschen, sehr gute Maschinschreibkenntnisse und qualifizierte EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung). Erwünscht: Büroorganisation für Universitätsverwaltung, Forschung und Lehre, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten (u.a. Formulieren unterschriftsreifer Korrespondenz). Fremdsprachenkenntnisse (besonders Englisch).

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 24/33/99).

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 Planstelle einer Gartenarbeiterin oder eines Gartenarbeiters (h4/1) am Institut für Botanik voraussichtlich zu besetzen ab 01. April 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Arbeitserfahrung im gärtnerischen oder bäuerlichen Bereich; Erfahrungen im Umgang mit gärtnerischen und landwirtschaftlichen Geräten oder in einem einschlägigen Handwerk erwünscht; praktische Veranlagung.

Ende der Bewerbungsfrist: 14. März 2001 (Kennzahl: 24/32/99).

152.4 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen

Deutsche Evangelische Oberschule Kairo

An der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo werden ab 1. September 2001 4 Lehrkräfte Sek. I/Sek.II (mit 1. und 2. Staatsexamen) mit den Fächerverbindungen Mathematik/Physik, Biologie/Chemie und Deutsch/beliebiges Beifach und 1 Lehrkraft für die Grundschule (mit 1. und 2. Staatsexamen) gesucht.

Bewerbungen sind zu richten an: Deutsche Evangelische Oberschule, Schulleitung, P.O.Box 131, Kairo-Orman, Ägypten, Fax:00202/748 16 48 oder e-Mail:deoleitdeu@gega.net.

Der Universitätsdirektor:
i.V.Mandl